

Referentinnen



Prof. Sebastian von Peter
Medizinische Hochschule Brandenburg



Silke Lipinski
Humboldt-Universität zu Berlin



PD Dr. Anna Levke Brütt
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Hintergrund

In Ausschreibungen wird zunehmend gefordert, Patient:innen und andere Stakeholder in allen Phasen der Forschung einzubinden. Mit Ansätzen der partizipativen Versorgungsforschung können Patient:innen und andere Stakeholder in unterschiedlichem Ausmaß im gesamten Forschungsprozess beteiligt werden.

Inhalte des Moduls

In diesem Modul der DNVF Spring School werden zunächst verschiedene Modelle und Definitionen der partizipativen Versorgungsforschung diskutiert. Im Anschluss werden ihre Umsetzung in verschiedenen Forschungsphasen sowie Herausforderungen der Zusammenarbeit mit Patient:innen und anderen Stakeholdern thematisiert. Die Teilnehmenden werden auch Beteiligungskonzepte für verschiedene Studientypen erarbeiten. Zum Abschluss werden Ansätze zur Evaluation partizipativer Versorgungsforschung vorgestellt.

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen

Das Modul richtet sich besonders an Personen aus Wissenschaft und Praxis, die gerne Patient:innen oder andere Stakeholder aktiv in ihren Forschungsprojekten beteiligen möchten.

Literaturangabe

- Brütt, A. L. (2020). Partizipative Versorgungsforschung: Nicht nur über, sondern mit Patienten forschen. In Frankfurter Forum für gesellschaftspolitische Grundsatzfragen e.V. (Hrsg.), Frankfurter Forum: Diskurse, Heft 22: Versorgungsforschung - Methoden und Ziele (S. 26-33): Springer.
- Farin-Glattacker, E. (2017). Partizipative Versorgungsforschung. In H. Pfaff, E. Neugebauer, G. Glaeske, M. Schrappe, S. Zeike, F. W. Schwartz, M. Rothmund, & U. S. Albert (Hrsg.), Lehrbuch Versorgungsforschung. Systematik - Methodik - Anwendung (2., vollständig überarbeitete Auflage, S. 182-186). Stuttgart: Schattauer.
- PartNet, von Peter, S., Bär, G., B., Birgit, Bethmann, A., Hartung, S., . . . Wright, M. (2020). Partizipative Gesundheitsforschung in Deutschland – quo vadis? Gesundheitswesen, 82(04), 328-332

